

# EX-Gehäuse allgemein

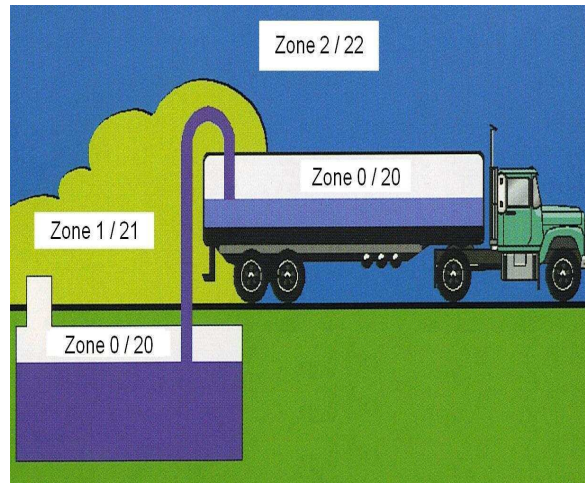
## Zoneneinteilung

### Gase, Dämpfe, Nebel

**Zone 0:** Bereiche, in denen explosionsfähige Atmosphäre ständig oder langfristig vorhanden ist.

**Zone 1:** Bereiche, in denen damit zu rechnen ist, dass gefährliche, explosionsfähige Atmosphären gelegentlich auftreten.

**Zone 2:** Bereiche, in denen damit zu rechnen ist, dass gefährliche, explosionsfähige Atmosphären selten und nur kurzzeitig auftreten.



### Stäube

**Zone 20:** Bereiche, in denen explosionsfähige Atmosphären aus Staub/Luft-Gemisch langfristig oder im Normalbetrieb auftreten.

**Zone 21:** Bereiche, in denen damit zu rechnen ist, dass explosionsfähige Atmosphäre durch Aufwirbeln von Staubablagerungen gelegentlich vorkommen.

**Zone 22:** Bereiche, in denen damit zu rechnen ist, dass explosionsfähige Atmosphäre durch Aufwirbeln von Staubablagerungen selten oder kurzfristig vorkommen.

## Erdleiteranschluß und Gehäuseerdung

Zur Vermeidung von Zündfunken ist es unbedingt notwendig einen Potenzialausgleich zwischen den einzelnen Komponenten einer Anlage sicherzustellen.

Auf der Tragschiene im Gehäuse ist daher eine entsprechende Anzahl von Erdleiterklemmen vorzusehen.



Bei allen EEX e-Metallgehäusen sind an der Innenseite der Gehäuseunterteile und Deckel spezielle Erdanschlußschrauben vorgesehen.

Weiterhin ist es möglich, Erdleitersammelschienen zu montieren, an denen die einzelnen Klemmen geerdet werden können.

Zum Zweck der Erdung des Gehäuses werden spezielle Aussenerdungsanschlüsse montiert, mit deren Hilfe das Gehäuse potentialfrei angeschlossen wird.

Für sämtliche Polyester-EEXe-Gehäuse sind auf Wunsch auch Innen/Aussenerdungsbolzen mit denen die Erdleiter verbunden werden können.

Zusätzlich lassen sich in den Polyester-EEXe-Gehäusen Offshore-Platten installieren, die Metall-Kabelverschraubungen mit der Gehäuseerdung verbinden.